

Kulturgesellschaft in Aarhus og Afdeling for Tysk og Romanske sprog ved Aarhus Universitet inviterer til et gæsteforedrag med Prof. Dr. Jörg Kilian (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel). Foredraget finder sted i Nobelparken, lokale 1483-444, tirsdag d. 1. april kl. 16:15-18:00.

Prof. Dr. Jörg Kilian

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Politische Semantik, politisches Begriffe-Besetzen und historisch belastete „Hotwords“

Zum aktuellen politischen Wortschatz und Wortgebrauch in Deutschland aus linguistischer und sprachdidaktischer Sicht

Abstract:

Der Wortschatz einer Sprache dient nicht lediglich der Bezeichnung sog. außersprachlicher Referenten, sondern er konstruiert sprachlich gesellschaftliches Wissen und gesellschaftliche Wirklichkeit. Mehr noch: Diese Konstruktion ist im politischen Wortschatz mit Ansprüchen an individuelles Denken, Fühlen, Handeln verbunden, und damit auch mit einem sozialen Anspruch an die Konstitution der Sachverhalte in der politischen Wirklichkeit. Das lässt sich im politischen Wortschatz und Wortgebrauch in Deutschland aktuell zum Beispiel im Umweltdiskurs (*Klimawandel, Greenwashing*), im Bildungsdiskurs (*Bildungsstandards, Bildungsverlierer*), im Migrationsdiskurs (*Fluchtursache, Außengrenze*) beobachten. Der Migrationsdiskurs dominiert im Frühjahr 2025 das politische Gespräch in Deutschland – und weist zahlreiche Brüche mit bislang allseits respektierten Normen des politischen Sprachgebrauchs auf (u.a. Re-Aktivierungen aus dem Arsenal nationalsozialistischen und antisemitischen Sprachgebrauchs).

Im Vortrag werden Grundlagen der linguistischen Erforschung des politischen Wortschatzes und Wortgebrauchs vorgestellt. Darauf aufbauend werden Ansätze und Methoden der linguistischen und der didaktischen Sprachkritik zusammengeführt, um die sprachliche Konstruktion gesellschaftlicher Wirklichkeit zu re-konstruieren und auf der Basis des Konzepts der funktionalen Angemessenheit zu beurteilen.

